

WISSENTANKEN 2018/2019

Mit Ihren Partnern für Erfolg

Prominente Top-Referenten
in der Region Augsburg – acht
unterhaltsame Vortragsabende,
die Sie weiterbringen!

**FRÜH-
BUCHERPREIS:**
bis 31. Juli 2018 –
8er Abo nur 199,- Euro*

*Für gewerbliche Kunden der
Stadtzeitung / Abonnenten der
Küchbacher Zeitung

VORSPRUNG
DURCH WISSEN



[Ihre Region](#) > [Stadt Augsburg](#) > [Augsburg - City](#) > [Sport](#) > Kanuslalom-As Florian Breuer setzt mit starkem zweiten Platz ein deutliches Signal für die U23-WM

Kanuslalom-As Florian Breuer setzt mit starkem zweiten Platz ein deutliches Signal für die U23-WM



(Foto: Reichenbach)

Nur zwei Zehntelsekunden trennen den Augsburger beim Rennen in Bratislava vom Sieg

Rund zwei Wochen vor der U23-Weltmeisterschaft punktete der zweifache Juniorenweltmeister Florian Breuer beim Young Danubia Cup in der Slowakei mit einer vielversprechenden Leistung: Mit der Tagesbestzeit im Canadier-Einer führte der 21-Jährige Augsburger das Semifinale an und setzte im Finale mit einem sehr soliden Lauf nach. Am Ende verpasste er den obersten Podestplatz als

Zweiter denkbar knapp; nur 0,2 Sekunden trennten ihn von Platz Eins.

Das Rennen am Wassersportgelände von Čunovo, vor den Toren der slowakischen Hauptstadt Bratislava, diente als letzter Test vor Breuers internationalem Saisonhöhepunkt - der U23-Weltmeisterschaft, die im italienischen Ivrea ausgetragen wird. Entsprechend groß fiel auch das Starterfeld aus. 53 Teilnehmer aus dem U23-Bereich, darunter auch die gesamte deutsche Canadierelite der U23, stellten sich der Strecke in Čunovo, dem Austragungsort der WM im vergangenen Jahr. Aus dem internationalen Umfeld gingen vor allem Athleten aus Tschechien und dem Gastgeberland Slowakei an den Start.

Florian Breuer zeigte sich von der anspruchsvollen Streckenführung unbeeindruckt. Auch die verschärfte Finalstrecke meisterte er mit Bravour und bewies trotz hoher Ausfallquoten der Konkurrenz Beständigkeit: „Mit dem zweiten Platz bin ich sehr zufrieden! Heute habe ich nochmal gezeigt, dass ich nicht nur schnell, sondern auch konstant fahren und eine Top-Leistung erbringen kann. Das verleiht natürlich Auftrieb für die anstehende Weltmeisterschaft.“

Noch zwei Wochen bleiben bis zum Saison-Highlight: Am 17. Juli startet die U23-WM in Italien. Als Junioren-Weltmeister von 2014 und U23 Weltmeister aus 2016 mit der hervorragenden Leistung in Čunovo stehen Florian Breuers Chancen auf weiteres Edelmetall ausgezeichnet.